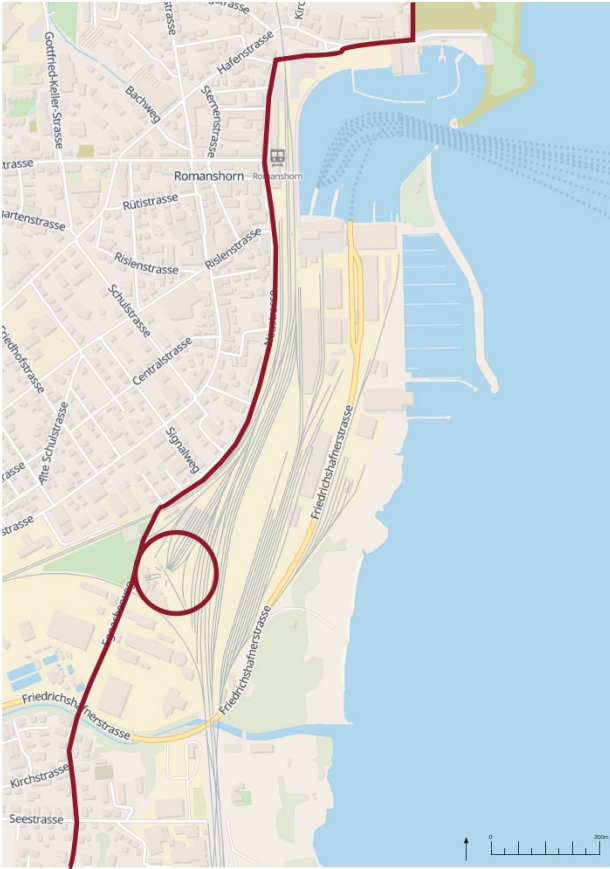


Boxenstopp

Gastronomie im Güterschuppen



Bodensee Radweg



Situationsplan 1:5000

Ein rotes Fahrradschild lädt Radfahrer*innen ein, vom Bodenseeradweg abzulenken und über eine Rampe direkt ins Gebäude zu fahren. Das Herzstück des Konzepts ist die Strasse inklusive Strassenmarkierungen, welche sich durch den Innenraum zieht und die Gäste vom Sattel an den Tisch führt – buchstäblich.

Das Gebäude ist ein über hundert Jahre alter ehemaliger Güterschuppen, der eingelagert wurde und neben dem Locorama in Romanshorn, direkt am Bodenseeradweg neu aufgestellt werden soll. Dieser Wiederaufbau verleiht dem Ort seinen unverwechselbaren Charakter aus Rohheit, Ehrlichkeit und mit Patina.

In den überdachten, halboffenen Bereich kann mit dem Rad hineingefahren werden. Verpflegt durch das Pickup-Fenster wird man eingeladen, kurz zu verweilen. Die Materialien bleiben bewusst grob gehalten – Betonboden, sichtbares Gestein, Eisen-Wellblech und farbige Stühle. Daneben liegt der gedämmte Gastraum, cozy mit Eschenholzboden, feinem Verputz und Stühlen mit bernsteinroter Polsterung.

Der Boxenstopp richtet sich an Radfahrer*innen, ist aber offen für Locorama-Besucher*innen, Industrie-arbeitende und Anwohner*innen.

Konzeptbeschreibung



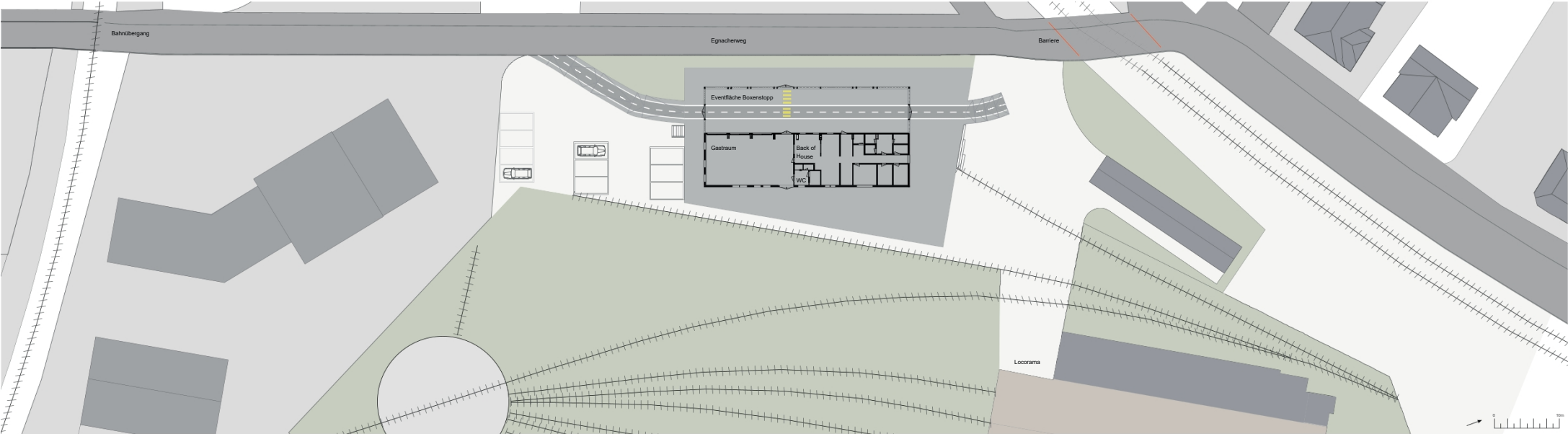
Nutzeranalyse



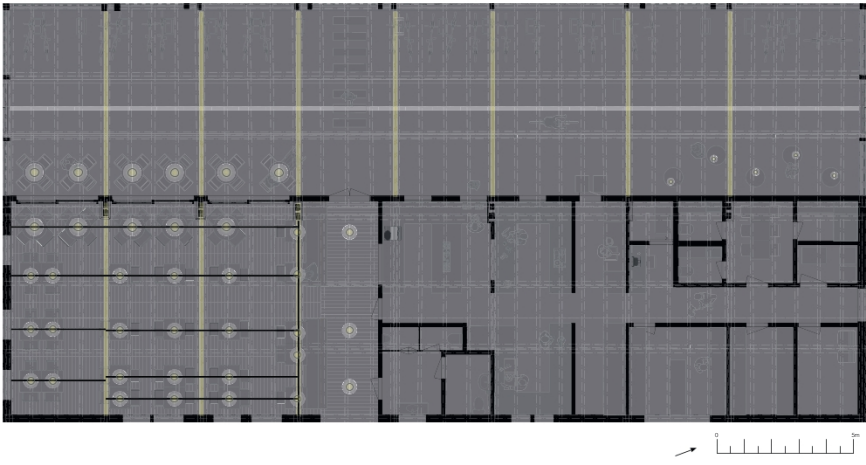
Modellfoto Eventfläche Boxenstopp



Modellfoto Aussen Nacht



Situationsplan1:300



Lichtplan 1:100



Leuchten

- A Anglepoise Original 1227
- B Bizzotto Tischleuchte
- C Norman Copenhagen, Tub

Grundriss über ein Schienensystem, welches auf den Balken läuft und verschiebbar ist.



Boxenlopp Eventraum

- D Beton/Beton leicht gefärbt
- E Steinsockel grau
- F Swisspearl Nobilis Jade 522

- G mmcité Elk, gelb, grau & schwarz
- H Pedrali Pedrali Souvenir 550R rot
- I Pedrali Pedrali Souvenir 550R grün
- J Pedrali Pedrali Elliot 5475 rot
- K Pedrali Pedrali Elliot 5475 grün
- L Pedrali Pedrali Elliot 5475 blau

Gastraum

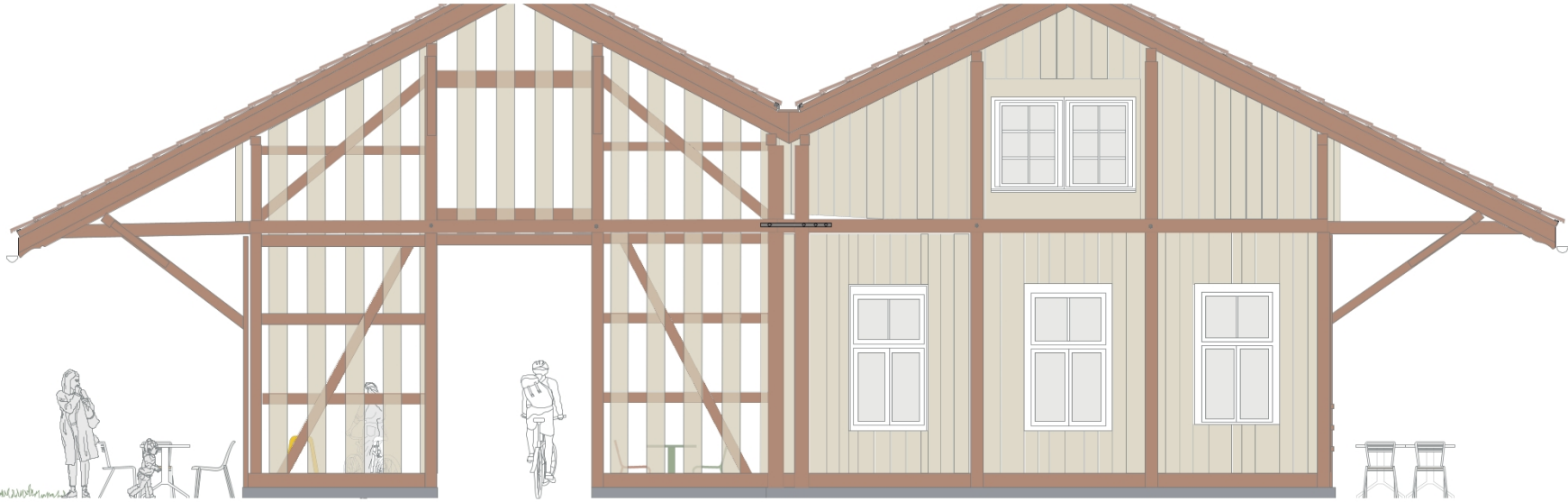
- M Eschdellen 0.13m x 2.20m
- N Kustik Acopaster F, Eggshell
- O Feinkörniger Putz, Eggshell
- P Pedrali Osaka 2816, Eschenholz, Polster rot
- Q Pedrali Osaka 2810, Eschenholz
- R Pedrali Inox 4402, brönter Stahl & Eschenholz

Aussenraum

- S mmcité Emau, Aluminiumguss, Robinienholz
- T mmcité Flaneur, weiss, Robinienholz
- U mmcité Flaneur, weiss



Südfassade 1:33



Querschnitt 1:33



Subjektive Sicherheit

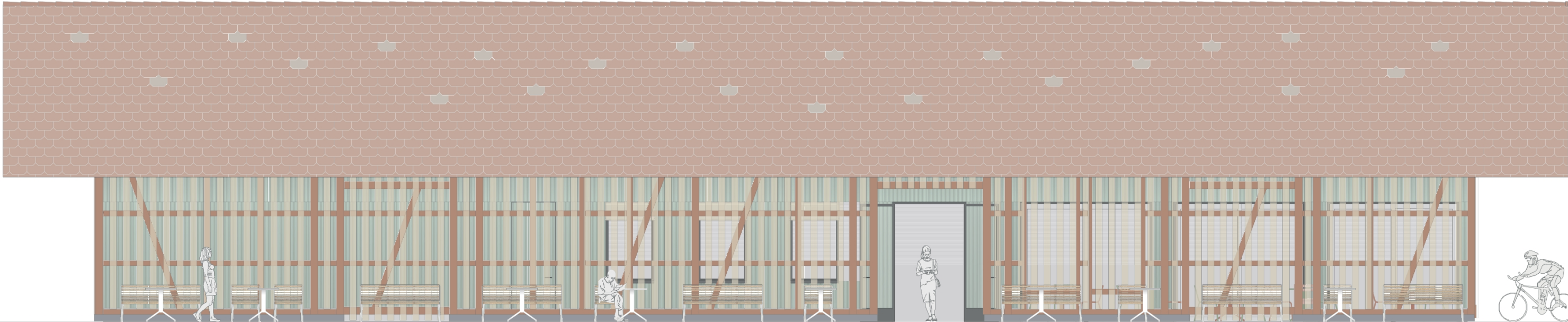
Das Konzept des Boxenstopps macht Sicherheit und Wegführung zu einem zentralen Gestaltungselement. Da der Radweg direkt durch das Gebäude führt, treffen im Innenraum Radfahrende und Fussgänger*innen aufeinander. Diese Begegnung wird durch eine klar lesbare, strassenanaloge Gestaltung geregelt: Strassenmarkierungen, ein Trottoir und ein Fussgängerstreifen strukturieren den Raum und schaffen Übersichtlichkeit. Bereits der Zugang über eine Rampe zwingt die Radfahrenden zur Verlangsamung, bevor sie in den Innenraum gelangen – ein bauliches Mittel, das die Sicherheit im Übergangsbereich erhöht. Die Wegführung ist intuitiv und orientiert sich an vertrauten Verkehrszeichen aus dem öffentlichen Raum. Gleichzeitig entstehen durch die Überschneidung der Wege genau jene zufälligen Begegnungen zwischen den Nutzenden, welche den sozialen Zusammenhalt stärken und das subjektive Sicherheitsempfinden erhöhen.

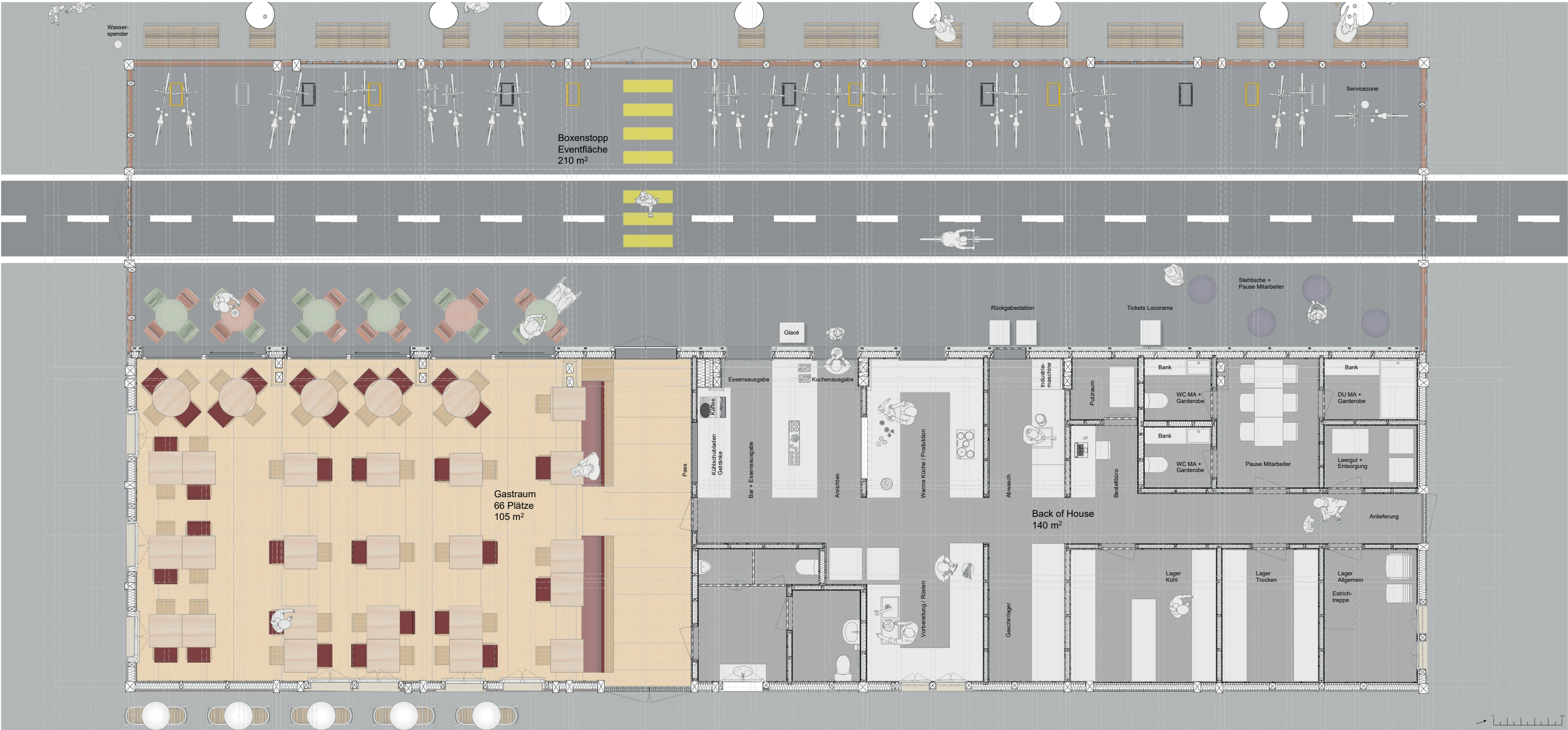
Bauweise, Bauteile und Bausubstanz

Der Wiederaufbau des über hundert Jahre alten Güterschuppens stellt die Frage nach Bauweise und Bausubstanz ins Zentrum. Das Konzept setzt bewusst auf eine lesbare Struktur: Das historische Tragwerk bleibt sichtbar, neue Eingriffe wie die Trennwand zwischen geheiztem und ungeheiztem Bereich sind klar als additive Ergänzungen ablesbar und nicht mit der bestehenden Substanz verschmolzen. Diese Systemtrennung ermöglicht es, neue Bauteile unabhängig vom historischen Bestand zu warten, anzupassen oder zurückzubauen, ohne die ursprüngliche Struktur zu beeinträchtigen.

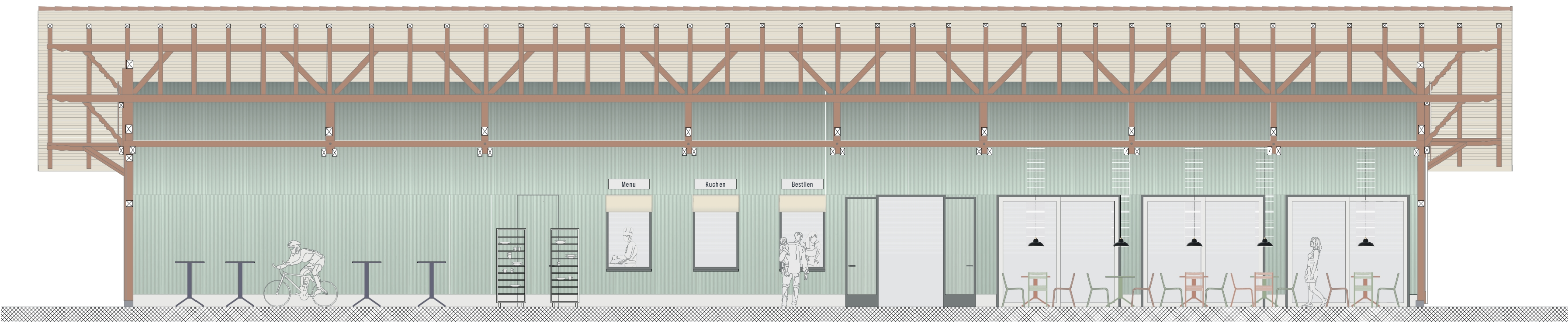
Ressourcenschonung und Verfügbarkeit

Der Wiederaufbau des Güterschuppens folgt dem Prinzip des minimalen Eingriffs. Die historische Bausubstanz wird so weit wie möglich erhalten und nur dort ergänzt, wo es das Nutzungskonzept erfordert. Durch den Verzicht auf eine vollständige Dämmung des Gebäudes wird der Materialeinsatz bewusst reduziert, was die Ressourcenschonung direkt im Konzept verankert. Die neu hinzugefügten Materialien – Betonboden, Eternit-Wellblech und Eschenholz – sind regional verfügbar, langlebig und auf ihre Witterungsbeständigkeit ausgewählt. Das Eschenholz wird mit entsprechenden Nachhaltigkeitsnachweisen bezogen.

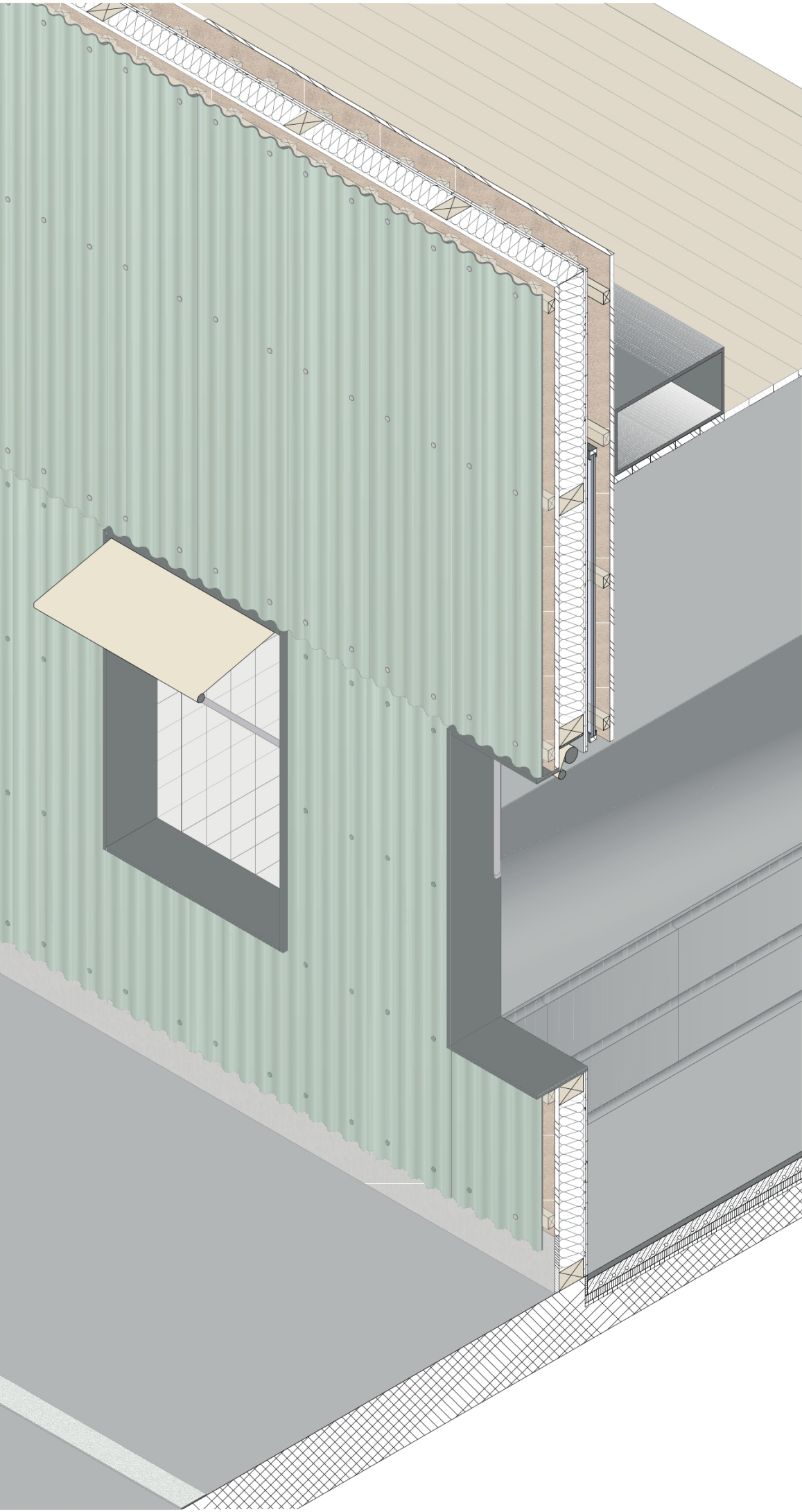




Grundriss 1:33



Längsschnitt 1:33



Technik Schema und Geländeschnitt 1:100

Beschriftung Detail

- Obergeschoss
- Technik auf Dielenboden 30 mm
- Tragwerk 180mm, Zangen liegen auf Wände auf
- abgehängte Hygiene-Metaldecke über Küche

- Wandaufbau oben von Küche nach Aussen
- OSB Platte 25mm
 - Kreuzrost 2x27mm
 - Wärmedämmtes vertikal Schiebefenster, elektrisch
 - Gipskartonplatten 2x12,5mm
 - Mineralwolle 150mm mit Ständer
 - OSB Platte 25mm
 - Kreuzrost 2x40x60mm, max. 900mm Abstand, Randbereich 750mm
 - Swisspearl Nobilis Jade 522, Ondapress 36mm
 - Befestigung im Wellental durch rostfreie Schrauben 6.5x50mm

- Hinweise zu den Ondapress Platten:
- Deckrichtung von rechts nach links
 - Plattenhöhe erste Reihe 2770mm, zweite Reihe 2500mm
 - Plattenbreite bei den Fenstern 502mm
 - Platten werden mit 37mm Überlagerung verlegt (Detail 1:2)

- Fallarmmarkise, FAM150 (P2108) Motor Lagerschild rund Deckenmontage im Hohlsturz, Armlänge 800mm

- Wandaufbau unten von Küche nach Aussen
- Plattenbelag 3mm
 - Gipskartonplatten 2x12,5mm
 - Mineralwolle 150mm mit Ständer
 - OSB Platte 25mm
 - Kreuzrost 2x40x60mm, max. 900mm Abstand, Randbereich 750mm
 - Swisspearl Nobilis Jade 522, Ondapress 36mm
 - Befestigung im Wellental durch rostfreie Schraube 6.5x50mm

- Sockel Aussen Steinblende 30mm

- Bodenaufbau Back of House
- PU-Boden mit eingestreutem Quarzsand - R11 V4, 30mm
 - Unterlagsboden mit Fussbodenheizung, 75mm
 - PE-Folie
 - Wärmedämmung 40mm
 - Trittschalldämmung 20mm
 - Betonfundament

- Bodenaufbau Boxenstopp Eventfläche
- Beton
 - Beton gefärbt für Strasse
 - Strassenmarkierungen aus Zweikomponenten Epoxy, glattgezogen

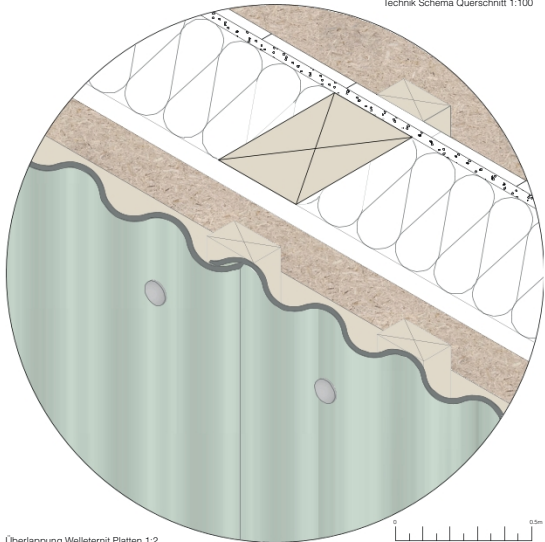
Gebäudetechnik

Es laufen zwei Zuluftleitungen vom Technikraum oberhalb des Back of Houses zum Gastraum. Frischluft wird über die Gellassede zugeführt, während die Abluft durch Lüftungsschlitze zum Technikraum gelangt und kontrolliert über das Dach abgeführt werden kann.

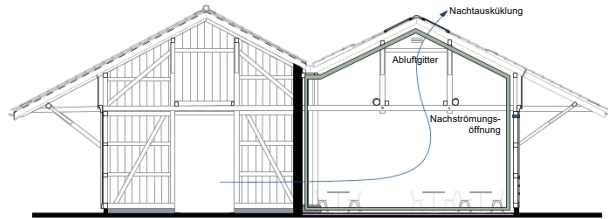
Die Küche verfügt über ein separates Lüftungssystem, das unabhängig vom Hauptkreislauf arbeitet. Die Wärmeversorgung erfolgt über die Fussbodenheizung.

Der Gastraum wird nachtausgekühlt über die motorisierten Giebelfenster. Im Back of House über elektrische Lüftungsschlitze.

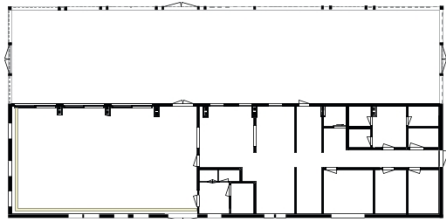
Im ungedämmten Bereich ist keine Haustechnik notwendig. Der Raum ist durch die Öffnungen gut unter-, durch- sowie hinterlüftet.



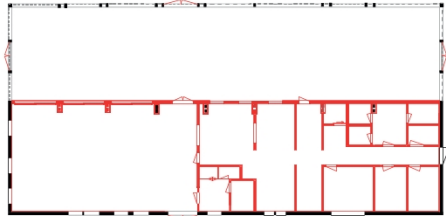
Überlappung Wellenrit Platten 1:2



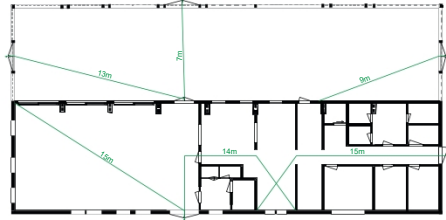
Technik Schema Querschnitt 1:100



Akustik Schema Grundriss 1:200



Grundriss BAN 1:200



Grundriss Fluchtwege 1:200



Modellfoto Zentralperspektive

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	Boxenstopp
Untertitel	Gastronomie im Güterschuppen
Diplomandin/Diplomand Weber, Isabella	
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS26
Dozentin/Dozent	Hürlimann, Magdalena
Expertin/Experte	Baenziger, Rémy

Ort, Datum Luzern, 12. Juni 2026
© **Isabella Weber, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.